



# Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau und Handwerk

Laut eines Entwurfs des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten vom 12. Mai 1993 soll es in Zukunft allen Wirtschaftsingenieuren der Fachrichtung Maschinenbau ermöglicht werden, ein Handwerk auszuüben. Unseren Informationen zufolge, die uns dankenswerter Weise von unserem langjährigen WIV-Mitglied Komm.Rat Dr. Eduard Leischko zur Verfügung gestellt wurden, soll die Meisterprüfung nicht mehr der einzige Weg zum Handwerk sein. In Hinkunft wird es auch den Absolventen einschlägiger berufsbildender höherer Schulen, und den Absolventen bestimmter Studienrichtungen

ermöglicht werden, nach der Zurücklegung einer fachlichen Tätigkeit bestimmter Dauer, die noch nicht näher definiert wurde, ein Handwerk auszuüben.

Auf Basis der Gewerbeordnung §18 Abs.1, 3 und 5 BGBL.Nr. 50/1974, zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBL.Nr. 29/1993, werden folgenden Handwerken tabellarisch die entsprechenden Wahlfachgruppen der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau gegenübergestellt:

Zum Teil haben sich die Namen der Wahlfachgruppen seit der Studienre-

form im Herbst des vergangenen Jahres geändert, geändert haben sich teilweise auch deren Stoffinhalte. Die weitgehend inhaltlich übereinstimmenden Studienzweige, wie die einstigen Wahlfachgruppen jetzt genannt werden, sind in der Tabelle kursiv angeführt. Diese verstehen sich mit den alten Wahlfachgruppen gleichwertig in Bezug auf die Erlangung der Berechtigung ein Handwerk auszuüben. Über das Inkrafttreten der Verordnung ist zur Zeit noch nichts genaueres bekannt.

Johannes Roscheck

Handwerk	Entsprechende Wahlfachgruppe bzw. Studienzweig nach Reform ( <i>kursiv</i> )
<input type="checkbox"/> Schlosser	<input type="checkbox"/> alle
<input type="checkbox"/> Schmiede	<input type="checkbox"/> alle
<input type="checkbox"/> Maschinen- und Fertigungstechniker	<input type="checkbox"/> Werkzeugmaschinen und Fördertechnik/ <i>Produktionstechnik</i> <input type="checkbox"/> Verfahrenstechnik/ <i>bleibt gleich</i> <input type="checkbox"/> Strömungsmaschinen/ <i>Energietechnik</i> <input type="checkbox"/> Verbrennungskraftmaschinen und Fahrzeugbau/ <i>Verkehrstechnik</i> <input type="checkbox"/> Regelungstechnik und Prozeßautomatisierung/ <i>nicht in Graz</i> <input type="checkbox"/> Elektrische Maschinen/ <i>nicht in Graz</i>
<input type="checkbox"/> Kälteanlagentechniker	<input type="checkbox"/> Dampf- und Wärmetechnik/ <i>Energietechnik</i> <input type="checkbox"/> Verfahrenstechnik/ <i>bleibt gleich</i>
<input type="checkbox"/> Bürokommunikationstechniker	<input type="checkbox"/> Verfahrenstechnik/ <i>bleibt gleich</i> <input type="checkbox"/> Mikroprozessoren und Technische Datenverarbeitung/ <i>bleibt gleich</i>
<input type="checkbox"/> Kraftfahrzeugtechniker	<input type="checkbox"/> Verbrennungskraftmaschinen und Fahrzeugbau/ <i>Verkehrstechnik</i>
<input type="checkbox"/> Landmaschinentechniker	<input type="checkbox"/> alle
<input type="checkbox"/> Zentralheizungsbauer	<input type="checkbox"/> Dampf- und Wärmetechnik/ <i>Energietechnik</i>
<input type="checkbox"/> Lüftungsanlagenbauer	<input type="checkbox"/> Dampf- und Wärmetechnik/ <i>Energietechnik</i>
<input type="checkbox"/> Elektroniker und Elektromaschinenbauer	<input type="checkbox"/> Werkzeugmaschinen und Fördertechnik/ <i>Produktionstechnik</i> <input type="checkbox"/> Mikroprozessoren und Technische Datenverarbeitung/ <i>bleibt gleich</i> <input type="checkbox"/> Strömungsmaschinen/ <i>Energietechnik</i> <input type="checkbox"/> Verfahrenstechnik/ <i>bleibt gleich</i>
<input type="checkbox"/> Erzeuger chirurgischer und medizinischer Instrumente	<input type="checkbox"/> Verfahrenstechnik/ <i>bleibt gleich</i>

## Aus der Studentengruppe



Aktuelles von der WIV-Studentengruppe Linz

# Exkursion zu 3M Austria in Perchtoldsdorf der WIV-Studentengruppe Linz.

Am 6. Mai 1993 hatten 11 Mitglieder der WIV-Studentengruppe Linz die Gelegenheit, das international tätige Unternehmen 3M kennen zu lernen.

Die Fa. 3M hat Niederlassungen in über 50 Ländern und die Produktpalette umfaßt dabei über 60.000 Produkte. Weltweit beschäftigt 3M ca. 85.000 Mitarbeiter mit einem Gesamtumsatz von 10 Milliarden US-Dollar. 7 % des

Umsatzes werden für die Forschung und Entwicklung neuer Produkte eingesetzt. Etwa ein Drittel des Gesamtumsatzes wird mit Produkten erzielt, die weniger als fünf Jahre auf dem Markt sind.

Die Beschichtungstechnologie stellt die Basis der meisten 3M Produkte dar.

Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen:

- Magnetspeichermedien
- Keramik
- Photoempfindliche Materialien
- Membrantechnik
- Elektronik
- Polymer-Kunststoffe
- Schleiftechnologie

Schon seit 1975 gibt es bei 3M Strategien zur Abfallbeseitigung und -verminderung. Hinter dem Schlagwort „Pollution Prevention Pays“ verbirgt sich ein Modell, das zeigt, daß sich Umweltschutz sehr wohl mit Gewinnstreben vereinbaren läßt.

Uns begeisterten nicht nur die Unternehmensphilosophie sowie die Produkte von 3M, sondern vor allem auch die herzliche Atmosphäre, die perfekte Organisation, die Bereitschaft zur offenen Diskussion und die nette Betreuung durch Herrn Lusetzky.

Sandra Zagler

Michael Ringhofer

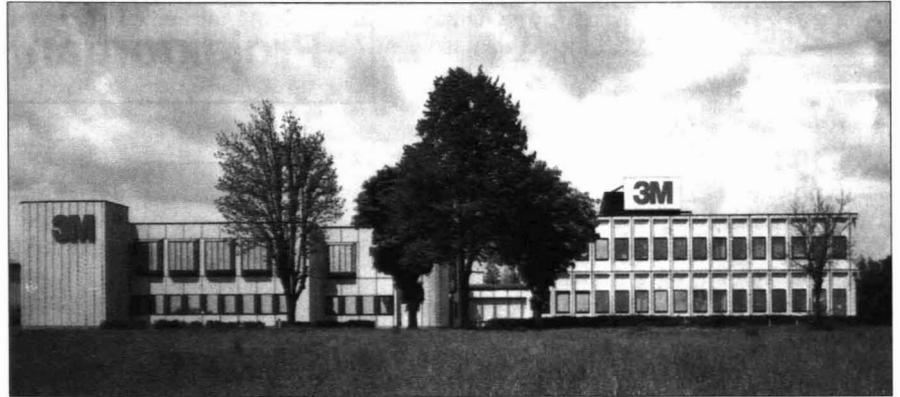


Bild: 3M Austria in Perchtoldsdorf bei Wien

**Praxiserfahrung im Team mit Projekten**

# COMTEC AUSTRIA e.V.

Comtec Austria e.V. wurde 1990 von der WIV-Studentengruppe gegründet und hat sich in den letzten Monaten, neben den LOOK IN's und ESTIEM, zu einer dritten Hauptaktivität der WIV-Studentengruppe entwickelt.

Die Idee ist es, während dem Studium Praxiserfahrung mit Projekten verschiedenster Art zu sammeln. Bereits 1969 wurde in Frankreich die erste „Junior Enterprise“- d.h. „Junge Unternehmung“ gegründet. Der Erfolg war so groß, daß es heute schon rund 190 Junior Enterprises („JE's“) in ganz Europa gibt.

Comtec Austria ist, neben einer Wiener Gruppe, der Österreichische Vertreter dieser internationalen Organisation. Unsere Mitglieder sind vorwiegend Wirtschaftsingenieur-Studenten, die ihr Wissen in folgende Produkte umsetzen (Abb. 1):



Abb.1: Leistungsangebot von Comtec Austria



Abb. 2: Unterstützung bei der Einführung neuer oder verbesserter technischer Produkte

Unser Hauptprodukt ist die Industriemarktforschung in Klein- und Mittelbetrieben.

Mit dem Know How aus technischen und wirtschaftlichen Bereichen meinen wir, insbesondere bei der Markteinführung von neuen oder verbesserten technischen Produkten, eine qualifizierte Hilfe zu sein.

Dabei bieten wir ein Gesamtpaket entsprechend der nebenstehenden Graphik an (Abb. 2).